

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 22

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

35,000, nach einer andern Version sogar über 40,000 Fr. angeboten worden sein. Die Bündner sind bereit, um diesen Preis noch manche ältliche Hütten zu schleifen und nach Rom oder Paris zu liefern!

An der nämlichen Stelle, wo das ausgewanderte Langwieser Ausstellungshaus gestanden, wird nun von Herrn Postpferdehalter Mattli ein neues Haus in gefälliger Bürgerstil erbaut und blüht also neues Leben aus den Ruinen und Grundfesten.

Im Schanfigg finden sich überhaupt eine Anzahl historisch und technisch interessante Bauarten, insbesondere bilden die Kirchen resp. deren Türme dankbare Motive für Genremaler, Photographen und andere Künstler. Die Ruine Bernegg ob Castiel, zerborstenes schwarzes Gemäuer, schlummert den Schlaf der Jahrhunderte und träumt von mittelalterlichen Erlebnissen:

„Sie weilten in herrlichen Tagen
Hier fröhlich am gastlichen Herd;
Sie haben viel Schlachten geschlagen,
Sie haben viel Becher geleert,“

während an der Kirche zu Castiel der Georgsritter mit der Feuerbüchse, bewacht vom Schutzengel, ein verwaschenes mächtiges Freskogemälde, von dem kriegerischen Sinn der Ahnen berebete Worte spricht. Auch das alte Patrizierhaus in Castiel mit turmartigem Vorbau, worin jetzt ein ehrfamer Schneider das „Hohetzrecht“ ausübt, ist für den Altertums- und Geschichtsfreund interessant. Der isoliert dastehende Kirchturm von St. Peter läßt den Fremdling vermuten, der Turm hätte sich das Gemäuer von einem alten Schlosse geliehen; 1—2 Meter dick sind hier die von groben Kollsteinen aufgeführten Mauern. An der verwitterten Zeittafel pendelt ein Zeiger, der vom Winde nach Willkür bewegt wird. Kirche und Turm von Peist sind von der modernen Bautechnik „belebt“, indessen uns der Turm von Langwies wieder in die graue Vorzeit zurückversetzt. Schon Hunderte haben sich die Kirche von Langwies zum Gegenstand bildlicher Vervielfältigung genommen. Bekanntlich ruht hier der ganze Helm frei auf dem Miegelwerk, das getragen wird von burgstallähnlichem Gemäuer. Das Kirchlein von Arosa ist eines der höchstgelegenen Gotteshäuser Europas (1892 Meter) und diente schon Ende 1400 seiner Bestimmung. (Im Innern desselben bemerkt man die Doppelwappen des Bistums Chur und der Freiherren von Hohen im Hegau).

Ein recht hübsches Nachbarhütlein erhielt jüngst vom Bezirksgericht Zürich eine wohlverdiente Lektion. Ein Baumeister in Oberstraf fand an einem Morgen im verwichenen April die ganze Fassade seines hübschen Hauses von böswilliger Hand über und über mit schwarzer Farbe beschmieret. Der Verdacht lenkte sich auf den ihm benachbarten Bäckermeister Sauter, der auf erfolgte Anzeige in Untersuchung gezogen wurde, die aber resultatlos blieb, da ein Beweis nicht geleistet werden konnte und der Bäcker jede Mitwisserschaft ableugnete. Auch eine ausgeschriebene Belohnung von 100 Franken auf die Entdeckung des Thäters hatte keinen Erfolg. Wenige Wochen später kam aber doch Licht in die Angelegenheit und zwar auf originelle Weise. Wegen ein paar Ohrfeigen war dem Bäcker der vierte Lehrlinge entlaufen, und jener erhob gegen den Vater des letztern eine Schadensersatzklage wegen Verletzung des Lehrvertrages. Der Vater kam zu einem jungen Anwalt nach Zürich, um ihn über die Berechtigung der Klage zu konsultieren. Als der Advokat erklärte, daß eine Ohrfeige noch nicht genüge, einen Lehrvertrag zu brechen, erzählte der Vater, wie der Meister seine Lehrlinge veranlaßt habe, einem Nachbar nächtlicherweise das Haus anzustreichen. Der Advokat hatte nun nicht nur einen gewonnenen Prozeß, indem damit ein wichtiger Grund für die Aufhebung des Lehrvertrages geschaffen war, sondern er hatte ohnedies Anspruch auf die ausgeschriebene Belohnung. Er machte dem Beschädigten sofort Mitteilung von der Entdeckung des Thäters, und die Untersuchung wurde wieder

aufgenommen. Der entlaufene Lehrlinge bezugte, daß ihm der Meister eines Abends zum Apotheker geschickt habe mit dem Auftrag, Lintepulver zu holen. Zu Hause in der Bäckerküche wurde die schwarze Sauce in einem Kübel herbereitet, vom Meister selbst an der Wand probiert. Dieser habe dann Wein heraufgeholt und den andern Lehrlingen überredet, dem Baumeister das Haus anzustreichen, was dieser dann besorgt habe. Als sie, die beiden Lehrlinge, das erste Mal in's Verhör mußten, habe ihnen der Meister Wein gegeben, damit sie die Sache auslügen. Die Untersuchung bestätigte die volle Richtigkeit dieser Angaben und der würdige Meister mit seinem Lehrlingen wurden dem Gericht zur Bestrafung überwiesen. Wegen Anstiftung zu dem Vandalenstück wurde der Bäcker mit drei Wochen Gefangenschaft und 100 Fr. Buße und der Lehrlinge wegen böswilliger Eigentumschädigung zu einer Woche Gefängnis und beide Angeklagte solidarisch zu einer Entschädigung von 250 Fr. an den Beschädigten nebst allen Kosten verurteilt. Der Lohn für diese Malerarbeiten ist etwas salzig ausgefallen. („Winter. Landbote“).

Eine Riesen-Wasserleitung. Die gesetzgebende Versammlung von Westaustralien hat die Bill zum Bau einer Wasserleitung nach den Goldgruben Coolger in zweiter Lesung ohne namentliche Abstimmung genehmigt. Die Leitung soll 5,000,000 Gallonen täglich liefern und die Kosten werden auf Strl. 2,500,000 berechnet.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die gänzlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

344. Wer liefert Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen resp. mit Papierstoff umhüllt sind?

377. Wer wäre Lieferant einer geeigneten Spezialmaschine zur Massenfabrikation von Tannenholzleisichen, Länge 15—60 cm, Breite 2—10 cm, Dicke 5—20 mm, aus Holzbrettchen (auf einer Seite nicht abgekantet), von 3—30 cm Breite? Die Hauptsache wäre: 1. Sehr große Leistungsfähigkeit, 2. Verwendung von 15 cm langem Holz an, 3. möglichst wenig Schnittverlust, 4. sauberer Schnitt.

378. Wer verkauft Ziegeldachschindeln?

379. Wie kann man 12 mm Eisenstäbe, die der Witterung ausgesetzt sind und nicht mit Farbe gestrichen werden dürfen, vor Rost schützen? Kann man dieselben sol'd vermessingen oder verzinken und welches von beiden ist besser?

380. Ist in der Schweiz auch ein Hammerwerk, das geschmiedete Radreifen für Lastwagen liefert?

381. Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, von kompetenter Seite die Frage beantwortet zu finden, ob bei Baukonstruktionen in Eisen ein Schutz derselben gegen damit in unmittelbare Berührung kommende Gipsarbeiten — Wände, Decken — notwendig ist. Wenn ja, welcher Art sollte derselbe sein, genügt Delfarbanstrich?

382. Wer liefert Tannenholz, geeignet zur Holzwollefabrikation (sogenanntes Papierholz)?

383. Würde es besser sein, wenn bei einer Hochdruckturbine bei 35 Meter Gefäll und 135 Sekundenliter Wasser statt einem Einlauf zwei gemacht würden oder wird dadurch der Spurdruk so groß, daß die Turbine zu sehr leidet?

384. Wer ist Abgeber von trockenen rottannenenen Brettern von 4 m und mehr Länge, 235 mm Breite, nicht darunter, 5 mm dick, exakt geschnitten, gesunde Ware, welcher Preis? Lieferzeit ca. Monat Oktober 1896. Abnahme circa 3000 m².

385. Wer kann mir Aufschluß geben, eventuell eine Adresse nennen, wo der Thürschließer „Meteor“ fabriziert wird oder gibt es ein ähnliches Fabrikat, welches dem „Meteor“ nicht nachsteht und wo kann ich solches beziehen?

386. Wer liefert vorteilhaft Blechschindeln zum Anschlag an Häuserschirme?

387. Wer richtet unrund gewordene Gummifegelfugeln her?

388. Wer wäre Abnehmer von 1 Waggon Sägemehl pro Woche?

389. Wer ist Abnehmer von tannenen, aufreien Stäbeabschnitten in Längen von 28—85 cm und dick 30/30 und 35/35 mm?

390. Welches ist die beste Bedachung eines Kesselhauses (gerades Dach) und wer macht solche? Karl Schid, Bildhauerei, Gottlieben (Thurgau).

391. Ist es möglich, mit einer Bunsenbatterie eine Pferdekraft zum Betriebe einer leicht gehenden Bandsäge zu erzielen oder ist eine solche Anlage überhaupt nicht möglich oder nicht rentabel? Gefl. Auskunft gegen Entschädigung erbittet A. Menzsch, Niederuzwil (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage **339.** Sich zu wenden an Edouard Hanus (Agence Fr. Krupp-Grusonwerk) Genf.

Auf Frage **349.** Wir empfehlen Kirschbaumteller in jeder Dicke ganz dünn. J. u. R. Blumer, Zürich IV, Clausiusstr. 37.

Auf Frage **351.** Solche Röhren- und Rohrbürsten beziehen Sie am besten bei A. Genner, z. Eisenhalle, Richtersweil.

Auf Frage **355.** Riemenfabrik Wenzken (Murgau).

Auf Frage **355.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner, z. Eisenhalle in Richtersweil, welche sich mit der Lieferung dieses Artikels ebenfalls befaßt.

Auf Frage **356.** Wenden Sie sich an A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Ulster.

Auf Frage **357.** Diese Artikel können Sie bei A. Genner, z. Eisenhalle, Richtersweil, zu Fabrikpreisen beziehen.

Auf Frage **359.** Mit 20—31 Liter (Mittel 25) per Minute beständiger Wasserzufluß und 5—6 Atm. Druck mit genügend großem Reservoir kann 1 effektive Pferdekraft täglich während 5 Stunden benötigt werden, oder 2 Pferdekraft täglich 2 1/2 Std., 1/2 Pferdekraft 10 Stunden u. Röhrenweite für 1 PS 75 mm, für 2 PS 100 mm. Bestgeeignete Turbine gefertigt auf Bestellung W. Kiefer in Thalweil. Prospekt zu Diensten.

Auf Frage **359.** Offerte der Firma A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **359.** Bei 20—31 Minutenlitern und 5—6 Atm. Druck erhalten Sie folgende mechanische Arbeit mit einem Reservoir von wenigstens 45 m³ Inhalt innerhalb 24 Stunden:

1 Stunde 4—7 HP oder 2 Stunden 2—3.5 HP u.

d. h. 4—7 Pferdekraftstunden jeden Tag.

Diese Kraft wird am besten mit einem Pelton-Motor ausgenutzt und liefert ich solche von einfacher Konstruktion mit höchstem Nutzeffekt. J. u. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **360.** Wir empfehlen uns für Anfertigung von Holzstäbchen und Bretchen jeder Dicke und Breite. J. u. R. Blumer, Zürich IV, Clausiusstr. 37.

Auf Frage **360.** Die Parqueteriefabrik Dohigen (Bern) übernimmt die Herstellung von viereckigen Holzstäbchen, 10 × 10 mm, sowie auch die Herstellung von Bretchen von ca. 5 mm Dicke und 60 mm Breite und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **361.** Emaillierte Guß-Badewannen liefert A. Genner, z. Eisenhalle, Richtersweil, billigt.

Auf Frage **361.** Gußeis. Badewannen liefert billigt Gosh-Nehlsen, 39 Schöpfe, Zürich.

Auf Frage **361.** Guß-Badewannen, innen weiß, meergrün, rosa, elfenbeinfarbig oder hellblau emailliert, auch für Holzrand eingerichtet, liefert Jb. Welter, Winterthur.

Auf Frage **362.** Um angeben zu können, wie viel Wasser durch fragl. Röhren geht, muß bekannt sein die Länge der Leitung und das vorhandene Gefälle. J. u. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **363.** Die Tragkraft fragl. Säule hängt ab von deren Wanddicke. Wenn nicht abnormaler Säulenkopf und Fuß vorhanden sind, so trägt die Säule bei 120 Kilo Gewicht ca. 3000 Kilo bei 4facher Sicherheit. J. u. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **364.** Kaufe fortwährend Erlenscheitholz 1. Klasse, sowie Rollen. Bildhauerei Karl Schick, Gottlieben (Thurgau).

Auf Frage **365.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil, welche Ihnen bei Aufgabe Ihres Bedarfs billigsten Preis mitteilen wird.

Auf Frage **366.** Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. u. R. Blumer, Zürich IV, Clausiusstr. 37.

Auf Frage **367.** Granitstieppentritte liefert zu billigsten Preisen das Marmor- und Granitgeschäft Joh. Rühle, St. Gallen.

Auf Frage **375.** Wenden Sie sich gefl. an G. Leberer, Töb b. Winterthur, welcher die bekannten gußeisernen Saugepumpen in 7 verschiedenen Größen liefert.

Submissions-Anzeiger.

Wasserversorgung Reffion (Thurgau). 1. Zuleitung zum Reservoir. 2. Erstellung eines Doppel-Reservoir mit 150 m³ Inhalt. 3. Hauptleitung und Verteilungsnetz (ca. 1000 m, 75 bis 150 mm Lichtweite), inkl. Hydranten und Schieber. 4. Erstellung der Zu- und Hausleitungen. 5. Grabarbeiten zu obigen Leitungen. Offerten sind mit der Aufschrift „Eingabe für Wasserversorgung“ bis den 28. August an Vorsteher Wehrli einzureichen, woselbst auch Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Tunnelbaute. Erstellung eines ca. 140 m langen, teilweise auszumauernden Straßentunnels im Allatobel, an der Saffierstraße

(Graubünden). Pläne und Bauvorschriften sind auf dem kantonalen Bauamte in Chur zur Einsicht aufgelegt. Im Tunnelbau bewanderte Unternehmer sind ersucht, Uebernahmsangebote in versiegeltem Couvert bis zum 3. September an das Bau- und Forstdepartement, Th. Marugg in Chur, einzureichen.

Erstellung von 28 Ausstellplätzen an der Schynstraße (Graubünden) im Kostenbetrage von Fr. 9500. Plan und Bauvorschriften sind beim kantonalen Bauamte in Chur zur Einsicht aufgelegt. Offerten in versiegeltem, mit der Aufschrift „Ausstellungsplätze in Schyn“ versehenem Couvert sind bis zum 31. August an das Bau- und Forstdepartement, Th. Marugg in Chur, einzureichen.

Korrektion der alten Landstraße II. Klasse vom Wattenbühl bis Freihof mit diesbezüglicher Erstellung der südlichen Zufahrtsstraße zur Bahnstation „Oberrieden-Dorf“ (St. Zürich). Gesamtlänge 420 Meter und Kronenbreite 4,5 Meter. Die Bauvorschriften, Vorausmaße, Accorbedingungen und Pläne liegen auf der Gemeinderatskanzlei Oberrieden zur Einsicht offen. Uebernahms-offerten nach Einheitspreisen sind verschlossen mit der Aufschrift: „Straßenbau-Offerte“ dem Gemeinderat Oberrieden einzureichen bis 29. August.

Preis-Ausschreibung der Kontrollkommission der Gewerbetummen Zürich und Winterthur. Die Kontrollkommission der Gewerbetummen Zürich und Winterthur eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstgewerbetreibenden eine Konkurrenz zur Anfertigung:

- Einer Füllung über eine Thür in dekorativer Malerei.
- Eines geschmiedeten Kaminschirmes mit Metallfüllung.
- Eines Bouquets aus künstlichen Blumen.
- Eines Diploms in Federzeichnung.
- Eines Bucheinbandes mit Handvergoldung auf Deckel und Rücken.

Verlangt werden die ausgeführten Objekte.

Programme können bei den Museen in Zürich und Winterthur bezogen werden.

Patronenmagazine. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung von Abfließleitungen und Einfrühleitungen für zwei Patronenmagazine im Rundergrien bei Uetendorf. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahms-offerten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Magazinbauten im Rundergrien“ bis und mit dem 23. August nächsthin franko einzureichen.

Schulhaus Mellingen (Murgau). Der Gemeinderat Mellingen eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Schulhauses. Pläne und Bedingungen können auf der Gemeindefanzlei eingesehen, letztere daselbst bezogen werden. Offerten für den ganzen Bau sind bis und mit 27. August verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus Mellingen“ an den Gemeinderat einzugeben.

Erstellung von Waldwegen. Die polit. Gemeinde Valendas (Graubünden) eröffnet freie Konkurrenz über die Erstellung von

a) einem Waldweg für die Fraktion Dorf, circa 600 m

b) „Brin“, „500

Nähere Auskunft erteilt Revierförster Zoos in Valendas. Schriftliche Angebote per Längenmeter nimmt bis 22. ds. der Vorstand entgegen.

Wasserversorgung Andelfingen.

- Zuleitung von Quellenfassung in Berg a. B. zum Reservoir auf den Mühleberg, 150 mm Röhren, 4500 m Länge.
- Reservoir aus Beton, 3 kammerig, 600 m³ Inhalt, mit Armaturen.
- Verteilungsnetz, 3400 l. m Röhren von 75 bis 180 mm Kaliber mit 39 Hydranten und 26 Schiebern.
- Die Zuleitungen zu den Häusern bis und mit Abschlußhahn.
- Für 1—3 die erforderlichen Grabarbeiten.

Die Eingaben können sowohl für das Ganze als für einzelne Abteilungen gemacht werden, sind verschlossen bis 25. l. M. an Präsident Arbenz abzugeben, wo Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen, und die bezüglichen Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Spenglerarbeit für Schiff und Turm am Neubau der Kirche Oberwil bei Basel. Eingaben sind bis 24. August 1896 bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Pläne und Vorschriften einzusehen sind, einzusenden.

Kirchenheizung. La municipalité de Moudon met au concours la fourniture des appareils de chauffage pour le temple de Moudon. Chaque offre devra être accompagnée d'un dessin représentant le système de chauffage proposé. Les soumissions seront reçues au greffe municipal jusqu'au 31 Août.

Erstellung der proj. Feuer- und Trinkwasserversorgung der Wasserwerkungs-Gesellschaft Feld-Weilen, Kanton Zürich, mit einem Hochreservoir von (2 × 275) = 550 m² effektivem Wasserinhalt, einer Röhrenfahrt von ca. 6000 m Länge in